

Freitag, 15. November 2024, Offenbach-Post / Offenbach

Fraport will es nicht akzeptieren

Zum Flughafen, Luftfracht und Nachtflugverbot, diverse Artikel

Ich hör' den Ruf schon: „Die Fracht braucht die Nacht!“, der der von Fraport geplanten Steigerung des Frachtverkehrs folgt. Nicht das erste mal seit dem Flughafenaustrau 2011 mit gewissen Nachtflugbeschränkungen.

Zusammen mit dem Bericht in der Offenbach-Post vom 6. November zum kaum noch wachsenden Flughafen und dem Bericht im Lokalteil vom 22. Oktober, in dem Stadtrat Paul-Gerhard Weiß über die Löchrigkeit des Nachtflugverbots berichtet hat, scheint die Strategie der Fraport AG klar: Sie will die Beschränkungen des Luftverkehrs einfach nicht akzeptieren. Trotz aller Lippenbekenntnisse. Dies hat im Frühjahr 2024 auch die Diskussion um Ausnahmen wegen der Fußball-EM gezeigt – die zum Glück nicht eingetreten sind.

Die Beschränkungen resultieren aber letztlich aus einer falschen Standortentscheidung des Flughafens mitten im Ballungsraum. Die vom Fluglärm betroffenen Anwohner müssen wachsam sein: Sie müssen die bestehende Regelung verteidigen, sie müssen die Ausnahmeregelungen weiter einschränken. Sie brauchen nach wie vor ein absolutes Nachtflugverbot in der gesetzlichen Nacht von 22 bis 6 Uhr.

Hermann Gaffga